



Ambtliches Protokoll der 3533. Sippung des Faustreyches, verbunden mit der Schlaraffiade, vom 3. im Windmond a. U. 156

Beginn: Glock 8:00 d.A.
Vorsitz: OI Rt. Aulenspiegel
Anwesend: 20 Sassen der Francofurta
3 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 6 Sassen der Francofurta

Nach den Einführungsfechtungen des „C“ Rt. Purcke und des Truchsesses Rt. Ka-jus schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden. Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Aulenspiegel die Funktion.

Rt. Schappy wird zum stellv. Mundschenk ernannt, obwohl „Md“ Rt. Ka-jus anwesend ist..

Das Reyck singt Klang 3, Abendlied, und wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt.

Dann celebriert der „C“ Rt. Purcke einen gar feyerlichen Eynritt für die 3 Gastrecken.

Der fungierende OS Rt. Aulenspiegel begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Rt. Ka-jus nach voran gegangener Fechtung mit weißer Lethe während Rt. Schappy, quasi zum Erlernen dieses Ambtes, an seiner Seite steht.

Rt. Mutabor entzündet die blaue Kerze der Freundschaft und dann wird das NAP der heutigen Sippung in Huld und Gnade an Jk. Horst vergeben.

Der „M“ kann mit keinem Ambtlichen Protokoll der letzten Sippung aufwarten, da dieses in Vertretung von Rt. Ulliver gefechst wurde, aber heute noch nicht zur Verfügung steht.

Ein Blitz von Jk. Steffen und danach verliest der „K“ Rt. Aber-Trotzdem die Reyckspost.

Aus einem Sendboten daraus wird ein Ausritt mit Burgfrauen gen Südafrika angekündigt, aber da findet der Hofnarr alternativ einen Ausritt mit Burgfrauen gen Lulutetia Parisiorum auch nicht schlecht und auch nicht so weit, was schließlich zu einem Wortgeplänkel unter den Junkern Steffen und Michael II sowie den Rtt. Schlitz-Fritz und Unikus führt.

Rt. Ur-Laub bedankt sich für die vielfältige Anteilnahme an seiner zurückliegenden Bresthaftigkeit.

Dann vermeldet Jk. Horst, dass eine Ausrittliste der Junkertafel ausgehängt ist, an der sich jeder Sasse zu einer Teilnahme eintragen kann.

Es steigt der Klang 41, „Säckellied“, während Rt. Schappy mit dem Klapperuhu durch die Reihen geht.

Schlaraffiade von Glock 8.38 bis 9.53 d. A. und danach

Schmuspause von Glock 8.53 bis 9.15 d. A.

Es beginnt der 2. Teil der Sippung und das Thema des heutigen Abends lautet:



Robert Gernhardt,
Deutscher Schriftsteller, Zeichner und Maler
** 13.12.1937 Tallin, † 30.06.2006 Frankfurt am Main*

Rt. Aulenspiegel lässt wissen, dass dieses Thema kurzfristig festgelegt wurde und ist ferner der Meinung, dass das Reych Robert Gernhardt eventuell zum ES ernennen sollte.

Dazu bemerkt Rt. Quark, dass ES Heroen der Kunst sein sollen und die Anzahl der jetzigen ES nicht gut ist.

Es folgen einleitende Worte zum Sippungsthema von Rt. Aulenspiegel und dann als Antwort zu dem Hinweis von Rt. Quark weist Rt. RuF darauf hin, dass Robert Gernhardt der Begründer der Frankfurter Schule war und sowohl zur Kultur der Stadt als auch zu Schlaraffia gehört.

Rt. Aulenspiegel begibt sich ans Clavizimbel und trägt das vertonte Gedicht von Robert Gernhardt „Das Alter klopft an meine Tür“ vor.

Die Fechsungsliste wird eröffnet und wir hören von Rt. Süh-mol-süh die Fechsung „Grüngürteltier“, gefolgt von Jk. Michael II mit seiner Fechsung „Schlaraffia als Frauenbund“.

Diese Fechsung hat ein Wortgeplänkel mit unterschiedlichen Vorschlägen der Ritter Unikus, Aber-Trotzdem, Taifun und Jk. Steffen zur Folge.

Noch 1 Blitz von Rt. Bodonis und dann singt Rt. Unikus das Lied „Ich bin so gern bei Dir“ von Robert Bennet.

Im Nachgang zu seiner Fechsung noch 1 Ahne für Jk. Michael II und nach 1 Blitz von Jk. Steffen hören wir von Rt. Quark die Fechsung „Kalenderblatt“.

Rt. Taifun trägt das Gedicht „Samstagabendfieber“ von Robert Gernhard aus der Satire Zeitung Titanic vor.

Zum Abschluss noch der Dreisatz, Ausgabe 7, vorgetragen vom Jk. Steffen.

Es folgt das Sippungsschlußlied, Rt. Aulenspiegel dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben und mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Aulenspiegel um Glock 10.10 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage

Anlage zum Protokoll der 3533. Sippung vom 3. im Windmond a.U.156

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Jk. Axel / Bochumensis (166)
- Rt. Unikus / Tarimundis (121)
- Rt. Mutabor / Brunsviga (55)

AGON

Reychsmarschall